**Immagine che contiene Arte bambini, Elementi grafici, grafica, arte

Descrizione generata automaticamente**

**AM 24. OKTOBER (DONNERSTAG) WIRD IM STADTTHEATER IN BOZEN „kind of MILES“ VON PAOLO FRESU URAUFGEFÜHRT. DIE THEATRALISCHE UND MUSIKALISCHE HOMMAGE AN DEN LEGENDÄREN JAZZTROMPETER MILES DAVIS IST EINE EIGENPRODUKTION DES TEATRO STABILE BOZEN.**

**Das Teatro Stabile Bozen** präsentiert „**kind of Miles**“von und mit **Paolo Fresu** (Trompete, Flügelhorn, Soundeffekte). Neben Fresu spielen auf der Bühne **Bebo Ferra** (E-Gitarre), **Christian Meyer** (Schlagzeug), **Dino Rubino** (Klavier und Fender Rhodes), **Federico Malaman** (E-Bass), **Filippo Vignato**, (Posaune, Soundeffekte, Synthesizer), **Marco Bardoscia** (Kontrabass) und **Stefano Bagnoli** (Schlagzeug). Regie: **Andrea Bernard**,New-Media-Artists: **Marco Usuelli** und **Alexandre Cayuela,** Lichtdesign: **Marco Alba**,Kostüme: **Elena Beccaro.** Eine Produktion des **Teatro Stabile Bolzano**

**„kind of Miles**” ist ein theatralisches und musikalisches Stück von und mit Paolo Fresu, das die kreativen und visionären Klangwelten des 1991 verstorbenen Musikers Miles Davis wieder aufleben lässt. Die vom Teatro Stabile Bozen (TSB) produzierte Inszenierung wird am 24. Oktober (Donnerstag) um 20.30 Uhr im Stadttheater in Bozen uraufgeführt und ist dort in der TSB-Spielzeit 2024/2025 bis zum 27. Oktober (Freitag und Samstag, 19 Uhr, Sonntag, 16 Uhr) zu sehen. Anschließend geht „**kind of Miles**“ auf eine mehrmonatige Tournee.

In „**kind of Miles**“ unternimmt Paolo Fresus Hommage an Miles Davis – einen der exzentrischsten und einflussreichsten Musiker in der Geschichte des Jazz im 20. Jahrhundert – eine Reise durch dessen vielfältige Klangwelten, durch dessen Biografie und durch dessen künstlerisches und menschliches Umfeld. Die Inszenierung leitet der aus Bozen stammende Regisseur Andrea Bernhard, der im Sprechtheater und in der Oper, sowohl im Auftrag des TSB wie auch auf internationalen Bühnen, tätig ist. Kürzlich wurde Bernard mit dem Kritikerpreis „Premio Abbiati“ für seine Inszenierung von Verdis Oper „Don Carlos“ ausgezeichnet.

„**kind of Miles**“ schließt eine von TSB produzierte Trilogie – mit Fresus „Tempo di Chet“ und „Tango Marcondo“ – ab und skizziert die kreative Welt des 1926 geborenen US-amerikanischen Trompeters. „Chet Baker und Miles Davis waren Bezugspunkte, die ich verehrte und denen ich mich nahe fühlte. Miles hat mich gelehrt, immer weiterzugehen. Ich glaube, dass es in diesem historischen Moment, jenseits ästhetischer Positionen, ein großes Bedürfnis gibt, über die Dinge hinaus zu sehen. Vielleicht sind es genau diese visionäre Sichtweise, die Poesie und der Mut, die uns heute die Möglichkeit geben, den Planeten zu retten“, sagt Fresu.

Fresus Bühnenerzählung stützt sich auf die eigene Biographie – vor allem die Lehrjahre als junger Jazzmusiker in den späten 1970er und frühen 1980er Jahren – und den konstanten Dialog zwischen seiner für dieses Stück komponierten und mit Bebo Ferra (E-Gitarre), Christian Meyer (Schlagzeug), Dino Rubino (Klavier, Fender Rhodes), Federico Malaman (E-Bass), Filippo Vignato (Posaune, Soundeffekte, Synthesizer), Marco Bardoscia (Kontrabass) und Stefano Bagnoli (Schlagzeug) live interpretierten Musik und suggestiven Videoprojektionen. Diese herausragende Band unterstreicht auf der Bühne die große innovative Kraft des „Prince of darkness”.

Den von den Künstlern „bespielten“ Bühnenraum „illustrieren“ Visuals von Marco Usuelli und Alexandre Cayuela – ein zeitgenössisches visuelles Projekt, das eng mit der Erzählung und der Musik verflochten ist. Indem sie dem experimentellen und innovativen Ansatz folgt, der Miles Davis und seine Musik immer ausgezeichnet hat, wird die Technologie zu einem Teil des Stücks und interagiert mit den Bildern. Dank der Zusammenarbeit mit der Fakultät für Ingenieurwesen der Freien Universität Bozen greift die visuelle Bühnengestaltung im Verlauf der Aufführung auf biometrische und akustische Signale zurück: In „**kind of Miles**“ nehmen Emotionen und Klänge Gestalt an und verwandeln sich in Bewegung. Dieses Lichtdesign ergänzt Marco Albas Bühneneinrichtung. Elena Beccaros Kostüme verweisen wiederum auf die 1970er Jahre.

Die Aufführung begleitet „Ēkhō“ eine vom Teatro Stabile Bozen in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bozen realisierte immersive Installation, die dem Theaterpublikum, dank einer von der Fakultät für Ingenieurwesen der Freien Universität Bozen und von den beiden New-Media-Artists von „**kind of Miles**“ Marco Usuelli und Alexandre Cayuela entwickelten Technologie, die Möglichkeit gibt, Reaktionen, die ein Musikstück bei den Hörenden auslöst, während der Aufführung zu visualisieren.

Mit Paolo Fresus Stück beginnt auch eine neue Ausgabe der vom TSB in Zusammenarbeit mit dem Centro Trevi – Trevilab angebotenen Gesprächsreihe **Sottosopra il teatro / Incontri fuori dal palco.** Am 26. Oktober (Samstag) um 11 Uhr kann sich das Publikum im Theatercafé in Bozen im Dialog mit dem Ensemble von „**kind of Miles**“ aus erster Hand über das Stück und dessen Inszenierung informieren. Der Eintritt ist frei.

Alle Termine von **Sottosopra il teatro** inder Saison 2024/2025 sind online auf [www.teatro-bolzano.it](http://www.teatro-bolzano.it) abrufbar. Auf das Debüt in Bozen folgt bis zum Januar 2025 eine Gastspielreise mit Aufführungen von Mailand bis Turin, von Bologna bis Genua und von Triest bis Trient. Eintrittskarten können online auf [www.teatro-bolzano.it](http://www.teatro-bolzano.it) und auf der App Teatro Stabile Bolzano erworben werden. Darüber hinaus sind Tickets und Abonnements an den Kassen des Stadttheaters in Bozen erhältlich (Dienstag bis Freitag: 14.30-19 Uhr; Samstag: 15.30-19 Uhr).

Zur Uraufführung von „**kind of Miles**“ am 24. Oktober erscheint ein Doppelalbum auf CD und Vinyl mit unterschiedlichen Tracklists.

Uraufführung: **Bozen,** Stadttheater 24.-27. Oktober

TOUR

**Turin**, Teatro Carignano 29/10-03/11; **Mailand**, Teatro Carcano 07-10/11; **Trient**, Teatro Sociale 14-17/11; **Bologna**, Arena del Sole 21-24/11; San Marino, Teatro nuovo di Dogana il 27/11; **Genua**, Teatro Ivo Chiesa 05-08/12; **Udine**, Palamostre 11/12; **Treviso**, Teatro Del Monaco 12-15/12; **Chiasso**, Centro Culturale 16/01; **Voghera** (PV), Teatro Valentino Garavani, 15/01 ; **Triest**, Teatro Rossetti 18-19/01; **Savona**, Teatro Chiabrera 23/01; **Pontedera**, Teatro Era, 25-26/01